



Aggertalklinik ...mit uns in Bewegung

Eifelklinik ...für Körper und Seele

Klinik Niederrhein ...neue Kraft fürs Leben

Klinik Roderbirken ...am Puls des Menschen

Lahntalklinik ...gesundes Leben durch Bewegung

Nordseeklinik Borkum ...mehr Luft zum Atmen

Kliniken der Deutschen Rentenversicherung Rheinland

Newsletter

der Kliniken der Deutschen Rentenversicherung
Rheinland

Liebe Leserinnen und Leser,

wie in den Jahren zuvor haben die Kliniken der Deutschen Rentenversicherung Rheinland am 19. und 20. Oktober 2017 am Bundeskongress der Deutschen Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen (DVSG) teilgenommen. An ihrem Stand konnten sich Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer umfassend über die Leistungsangebote der Kliniken informieren. Der direkte Austausch zwischen den Sozialdiensten der einweisenden Krankenhäuser, dem Team der Öffentlichkeitsarbeit und der AHB-Koordination stand bei dieser Veranstaltung im Vordergrund.

Außerdem wurden auf dem Kongress, neben fachlichen Informationen, neue Printmedien der Klinikette vorgestellt. Gemeinsam haben die Beauftragten für Ernährungsberatung eine neue Broschüre erstellt. Wer sich saisonal und regional ernährt, kauft nur Lebensmittel, die zur aktuellen Jahreszeit, im Land oder in der Region umweltverträglich angebaut werden. Obstsorten und Gemüsesorten schmecken besser, sie sind in der Regel auch günstiger.

Um beim Einkaufen wieder das Gefühl für die verschiedenen Jahreszeiten zu erfahren, wurde für Sie monatlich eine Auswahl an saisonalen Früchten, Kräutern, Salaten und Gemüsesorten zusammengestellt. Eine Vielzahl passender Rezepte finden Sie in unserer neuen Broschüre „Fit durchs Jahr“. Diese können Sie kostenlos telefonisch oder per E-Mail bestellen (Kontakt-daten finden Sie im Impressum auf Seite vier).

Auf den folgenden Seiten berichten unsere Kliniken von Sterneköchen, einem Box-Weltmeister und Ermittlungen der Rentner-cops. Seien Sie gespannt...

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Melanie Hanisch
Öffentlichkeitsarbeit für die Kliniken

Inhalt

Aggertalklinik

- Sterneköche in der Aggertalklinik
- Die Rentnercops ermitteln

Eifelklinik

- Große Themen in 2018

Klinik Niederrhein

- Neue Broschüre zum Thema Mangelernährung

Klinik Roderbirken

- Offenes Ohr für Herzranke
- Psychokardiologische Forschung

Lahntalklinik

- Box - Weltmeister
Manuel Charr

Klinikübergreifendes Thema

- Prävention

Tipps und Termine

REHACARE

Die REHACARE wird von der Messe Düsseldorf organisiert und findet seit über 30 Jahren jährlich im Herbst statt. Auch im Jahr 2018 werden die Kliniken der Klinikette vom 26. bis 29. September gemeinsam mit der Deutschen Rentenversicherung Bund auf der REHACARE mit einem Stand vertreten sein.

FOCUS Gesundheit

Qualität erneut bestätigt!

Die Aggertalklinik, die Klinik Roderbirken, die Eifelklinik und die Lahntalklinik sind auch 2018 wieder als TOP Rehakliniken ausgezeichnet worden. Das bescheinigt das Magazin FOCUS Gesundheit. Ein Platz auf der FOCUS-Gesundheits-Liste wird nur bei überdurchschnittlich guten Ergebnissen vergeben. Nach 2017 sind die Kliniken bereits zum zweiten Mal in der FOCUS-Reha-Liste vertreten. Die Aggertalklinik und Lahntalklinik zählen zu Deutschlands besten Rehakliniken im Bereich Orthopädie. Die Eifelklinik wurde im Bereich Psyche ausgezeichnet und die Klinik Roderbirken im Bereich Herz. Zudem wurden die Klinik Roderbirken und die Aggertalklinik erstmals mit dem Hinweis „für Diabetiker geeignet“ ausgezeichnet.

Für die deutschlandweite Evaluation untersuchte das unabhängige Recherche-Institut MINQ Reha-Kliniken unterschiedlicher Trägerschaften. Berücksichtigt wurden dabei die Bereiche Orthopädie, Psychische Erkrankungen, Herz, Onkologie, Neurologie, Sucht und Geriatrie. Die großangelegte Recherche umfasst nicht nur die Bewertung des medizinischen und therapeutischen Angebots der teilnehmenden Kliniken. Zum einen gab es eine Befragung der Einrichtungen selbst mithilfe eines wissenschaftlich fundierten Fragebogens, zum anderen fließt auch die Reputation der Kliniken - aus der Sicht von Medizinern, Patienten und Sozialdiensten - in die Bewertung mit ein.

Aggertalklinik Sterneköche in der Aggertalklinik

Die Ausbildungsaktivitäten trugen auch 2017 Früchte.

Die Koch-Auszubildenden der Aggertalklinik, Alexandra Rentschler und Ayaz Mazlum, hatten sich für die Teilnahme am 69. Finale der Kölner Stadtmeisterschaft um den „Metro-Rheinland-Pokal“ qualifiziert. Ihre Aufgabe war es, ein Vier-Gänge-Menü zuzubereiten. Dies bestand aus Vorspeise, Zwischengang oder Suppe, Hauptgang und Dessert und musste auf 12 Tellern angerichtet und präsentiert werden.

Neben der praktischen Tätigkeit wurden die Küchenhygiene, die Präsentation auf dem Teller und der Geschmack der zubereiteten Gerichte bewertet.



Ayaz Mazlum in der Küche der Aggertalklinik

Eine hochrangige Fachjury - unter anderem mit Deutschlands jüngster Sterneköchin Julia Komp - vergab die Punkte. Am Ende konnten sich die beiden Auszubildenden mit einem Teilnehmer aus Oberberg den 4. Platz teilen. Neben Sachpreisen erkochten sie auch die Teilnahme an einem Filetier-Workshop. Alexandra Rentschler erhielt außerdem den Sonderpreis für die beste Küchenhygiene. Die Aggertalklinik stellte hiermit erneut unter Beweis, dass sie ihren Nachwuchs fördert, fordert und ihm Perspektiven aufzeigt. Denn erfahrungsgemäß ist der Gewinn eines vorderen Platzes bei solchen Meisterschaften für viele das Sprungbrett in eine erfolgreiche berufliche Zukunft!

Klinik Niederrhein Neue Broschüre zum Thema Mangelernährung

Die Rehabilitationsklinik in Bad Neuenahr ist spezialisiert auf Erkrankungen des Stoffwechsels, der Verdauungsorgane und auf Tumorerkrankungen. Gerade im Bereich der Tumorerkrankungen tritt häufig eine Mangelernährung auf. Ein guter Ernährungszustand ist jedoch ein wichtiger Baustein in der Behandlung.

Darum betreuen in der Klinik Niederrhein die Ärztinnen und Ärzte, das Küchenpersonal und das Team der Ernährungsberatung mangelernährte Patientinnen und Patienten in dieser Hinsicht besonders intensiv. In einem separaten Bereich des Restaurants, der so genannten Ernährungstherapie, können sich die Patientinnen und Patienten vom Team der Ernährungsberatung während der Mahlzeiten beraten lassen. Zusätzlich nehmen sie während ihres Reha-Aufenthaltes an einer Schulungsstunde zu diesem Thema teil. Als Ratgeber für Patientinnen, Patienten und für ihre Angehörigen hat das Team der Ernährungsberatung eine neue Broschüre zum Thema „Mangelernährung“ erstellt. Sie beinhaltet neben vielen praktischen Tipps im Umgang mit Beschwerden ebenfalls Empfehlungen zur Lebensmittelauswahl und zur Gewichtszunahme. Abgerundet wird die neue Broschüre mit einer Sammlung von alltagstauglichen schmackhaften Rezepten und einigen mit Trinknahrung angereicherten Rezepten.

Klinik Roderbirken Offenes Ohr für Herzranke

Seelsorge und kirchlicher Besuchsdienst haben in der Klinik Roderbirken eine lange Tradition. Wenn in der Klinik Roderbirken das tägliche Therapieprogramm am späten Nachmittag zu Ende geht, werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des kirchlichen Besuchsdienstes zu wichtigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern. Die herzkranken Patientinnen und Patienten ziehen sich dann meist in ihre Zimmer zurück. Bei vielen entwickelt sich das Bedürfnis, auch über tiefgründige Themen zu sprechen.



v. l. n. r. Claudia Severing, Ingrid Friedrichsen, Renate Hubertz, Annette Zerbe, Ruth Hubertz

Denn krank zu sein stellt vieles in Frage. Der bisherige Lebensweg erscheint vor dem Hintergrund der meist unerwarteten Erkrankung in einem neuen Licht. Durch die erlebte Nähe von Tod und Sterben kann die Bereitschaft entstehen, den eigenen Lebenswandel auf den Prüfstand zu stellen. Familie, Beruf, Lebensziele, auch

religiöse Themen rücken in den Blick. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des katholischen und evangelischen Besuchsdienstes sind in dieser Situation aufmerksame und einfühlsame Zuhörer. Sie stehen Menschen zur Seite, die durch die Erkrankung in eine Krise geraten können.

Annette Zerbe, evangelische Pfarrerin und erfahrene Krankenhauseelsorgerin: „Viele Patientinnen und Patienten mit Herzleiden sind von Grund auf erschüttert. Das Leben selbst stand oder steht auf dem Spiel. Während des Rehaaufenthalts - nach der hektischen ersten Zeit in der Akutklinik - bleibt viel Zeit für die Frage nach dem Lebenssinn, nach dem, was wirklich wichtig ist im Leben. In diesen besonderen Wochen möchten wir den Menschen helfen zur Ruhe zu kommen und sich auf das zu besinnen, was ihnen Halt und Kraft gibt.“ Eine solche Neuorientierung fördert Pfarrerin Zerbe auch durch regelmäßige Andachten, die geistliche Impulse mit der Aussprache untereinander verbinden, mit Gesang, Stille und der Erfahrung, auch in einer existentiellen Krise nicht allein zu sein.

Auch die vier ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des katholischen Besuchsdienstes erleben bei den Patientinnen und Patienten immer wieder eine Vertiefung ihres Glaubens oder eine Neubesinnung auf Gott. Manche haben ihren Bezug zu Gott nie verloren, bei anderen war der Glaube zwar immer da, hatte aber im bisherigen Alltag nur eine untergeordnete Rolle. „Wir erfahren immer wieder eine große Dankbarkeit dafür, dass Menschen kommen, die sich Zeit nehmen und wertfrei zuhören. Wir sind berührt von dem Vertrauen, das uns entgegengebracht wird und von der Offenheit in den Gesprächen. Es ist ein Geben und Nehmen.“ Auf besonderen Wunsch können auch Besuche durch den katholischen Seelsorger, Pfarrer Michael Eichinger, vermittelt werden.

Ein wichtiger Bestandteil der seelsorgerischen Versorgung ist auch der turnusmäßige „Roderbirkener Klinikabend“. Dieses offene Gesprächsangebot für alle Patientinnen und Patienten wird gemeinsam mit dem Ärztlichen Direktor Dr. Wolfgang Mayer-Berger gestaltet. In der Verbindung von seelsorgerlichen und medizinischen Themen können viele Aspekte der Krankheitsbewältigung zur Sprache kommen. Auch die alte Kapelle auf dem Klinikgelände schätzen viele Patientinnen und Patienten sehr. Sie nutzen die Möglichkeit, sich hier zurückzuziehen oder eine Kerze anzuzünden. Eine Gruppe von engagierten Mitarbeiterinnen der Klinik sorgt dafür,

dass die Tür der Kapelle tagsüber stets offensteht. Der katholische Besuchsdienst und Pfarrerin Zerbe arbeiten eng mit der psychologischen Abteilung der Leichlinger Rehaklinik zusammen. Diplom Psychologe Peter Thönes sieht in dieser Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung einer kritischen Lebensphase.

Psychokardiologische Forschung

Unter der Leitung des Ärztlichen Direktors Dr. Wolfgang Mayer-Berger wurde in der Klinik Roderbirken eine seit 2011 laufende Studie über die Auswirkungen einer Intervall-Reha bei koronarer Herzerkrankung (SINKO) erfolgreich beendet und nun erste Ergebnisse vorgestellt. In Zusammenarbeit mit der Universität Düsseldorf und dem Forschungsnetzwerk der Deutschen Rentenversicherung (refonet) wurde untersucht, inwieweit durch eine dreiwöchige psychokardiologische Intervall-Reha (inklusive telefonischer Nachbetreuung und einmaligem Reha-Tag) die Rate der Erwerbsminderungsrenten gesenkt werden kann.



v. l. n. r. Sarah Wissen, Mahnaz Partowinia - Peters, Dr. med. Wolfgang Mayer - Berger, Birgit Simon

Bei den 239 Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmern stellte sich interessanterweise heraus, dass die Anzahl der Rentenanträge sowohl in der Untersuchungsgruppe (um 12 Prozent) als auch in der Kontrollgruppe (um 10 Prozent) sichtbar gemindert wurde. In der Patientengruppe, die anschließend eine dreiwöchige Intervall-Reha durchführten, nahmen die Angst- und Depressionswerte messbar ab. Bezüglich der selbst eingeschätzten Erwerbsprognose ergab sich in beiden - sehr motiviert scheinenden - Gruppen am Ende der Studie eine Verbesserung.

Daraus kann geschlossen werden, dass bereits einfache Nachsorgeangebote ausreichen, um die Nachhaltigkeit der Reha-Maßnahme zu verbessern. Studienkoordinatorin Diplom - Psychologin Sarah Wissen berichtete, dass vor allem der abschließende „Reha-Tag“ von den Patientinnen und Patienten sehr positiv bewertet wurde.

News aus den Kliniken

Eifelklinik

Große Themen in 2018

Die Umbauarbeiten in der Eifelklinik zur baulichen Modernisierung der Klinik aus 2017 werden weiter fortgesetzt. In diesem Jahr wird die neue Therapieabteilung fertiggestellt. In einem weiteren Schritt wird auch ein neuer Bettentrakt mit einer Kapazität von 82 Betten errichtet werden. Fundament- sowie Betonarbeiten hierzu haben bereits begonnen. Diese Maßnahme wird voraussichtlich im 1. Quartal 2019 abgeschlossen sein. Anschließend wird die Sanierung des jetzigen Hauptbettentraktes in Angriff genommen.

Derzeit laufen außerdem die Vorbereitungen zur turnusmäßigen Rezertifizierung der Klinik. Sie steht im August 2018 an. Die Eifelklinik wird erstmals nach der neuen Version QMS Reha 3.0 von einem ebenfalls neuen Zertifizierer (DEKRA) zertifiziert.

Mord in der Aggertalklinik

Die Rentnercop ermittelt

Die Aggertalklinik war 2017 Drehort für eine Folge der beliebten ARD Vorabendserie „Die Rentnercop“.

In dieser Folge muss Kommissar Günter wegen Rückenbeschwerden zur Reha und sein Kollege Kommissar Edwin begleitet ihn natürlich - und zwar in die Aggertalklinik.

Undercover ermitteln die Beiden, denn ein Mord überschattet den Aufenthalt. Tilo Prückner und Wolfgang Winkler spielen als Hauptdarsteller die Kommissare Edwin und Günter.

Der Sendetermin ist für das Frühjahr 2018 vorgesehen.

Lahntalklinik Box - Weltmeister Manuel Charr

Am 25. November 2017 jubelte Manuel Charr, als er in Oberhausen den Titel des WBA-Weltmeisters im Schwergewicht holte. Und das Team der Lahntalklinik jubelte mit.

Im April 2017 waren Charr in Heidelberg wegen einer fortgeschrittenen Arthrose gleich zwei künstliche Hüftgelenke eingesetzt worden.

In der Lahntalklinik in Bad Ems betreute ihn medizinisch ein- bis zweimal wöchentlich das erfahrene Ärzteteam um Chefarzt Dr. Werner Kühn. Oberarzt Julius Wiechmann, als erfahrener Kampfsportler und langjähriger Betreuer von Leistungssportlern, bereitete Charr medizinisch optimal auf den bevorstehenden Kampf vor. Umfangreiche Leistungsdiagnostik und Trainingsoptimierung standen wöchentlich auf dem Programm. Klar, dass Wiechmann Charr beim WM-Kampf begleitete und in der Ringecke stand.

„Das jemand so kurz nach einer doppelten Hüft-OP Weltmeister im Schwergewicht werden will, ist in der Tat außergewöhnlich“ so Dr. Werner Kühn.

Am 25. November 2017 konnten wir es alle live verfolgen - Manuel Charr wurde Boxweltmeister im Schwergewicht.

Prävention

Am 1. September 2013 startete die Deutsche Rentenversicherung Rheinland mit dem „Rheinischen Modellprojekt Prävention“ in ihrer Klinik Roderbirken.

Bereits damals war es Ziel dieses Projektes, Versicherten Präventionsleistungen anzubieten, die keinen gesundheitsgefährdenden Beruf ausüben.

Nunmehr wurden durch das sogenannte Flexirentengesetz mit Paragraf 14 Sechstes Sozialgesetzbuch Präventionsleistungen zu Pflichtleistungen der Deutschen Rentenversicherung benannt. Das lang bekannte Credo „Reha vor Rente“ wurde also ergänzt zu „Prävention vor Reha vor Rente“.

Durch ein erhöhtes Renteneintrittsalter, einer steigenden Lebenserwartung und aufgrund der Zunahme von chronischen Erkrankungen räumt dieses Gesetz Präventionsleistungen einen höheren Stellenwert ein.

Für die Arbeit der Deutschen Rentenversicherung Rheinland bedeutet das konkret: Das bisherige Modellprojekt ist in der Klinik Roderbirken zum regulären Präventionsverfahren geworden.

Eine Präventionsleistung untergliedert sich in vier Module:

1. Initialphase

Dauer: 3 Tage

Durchführungsart: ganztägig ambulant

Inhalte: Gesundheitsstatus erfassen, ein berufsbezogenes und individuelles Anforderungsprofil und Fähigkeitsprofil erstellen, Impulsvorträge zum Einstieg und Erstellung eines individuellen Trainingsplans für die Trainingsphase

2. Trainingsphase

Dauer: 16 Wochen

Durchführung: berufsbegleitend, zweimal pro Woche circa 90 bis 120 Minuten; Trainingstermine werden nach Absprache mit den Versicherten vergeben, damit der Beruf uneingeschränkt weiter ausgeübt werden kann.

Inhalte: Praxisorientierte Vermittlung von Strategien zum erfolgreichen Selbstmanagement für einen nachhaltig gesunden Lebensstil. Die Vermittlung der Inhalte erfolgt durch theoretische und praktische Schwerpunkte. Aufbau auf den Impulsvorträgen der Initialphase.

3. Eigenaktivitätsphase

Dauer: im Anschluss an die Trainingsphase

Durchführung: eigenständig im Alltag

Inhalte: Die Versicherten sollen das Erlernte eigenständig im Alltag anwenden und umsetzen. Hierzu erfolgt keine separate Bewilligung durch die Deutsche Rentenversicherung und dementsprechend auch keine Kostenübernahme.

4. Refresher-Tag

Dauer: ein Tag

Durchführung: in der Rehabilitationseinrichtung

Inhalte: Am so genannten Refresher-Tag reflektieren die Versicherten ihre Erfahrungen bezüglich ihrer Lebensstiländerungen in Alltag und Beruf. Dieser Tag dient dazu, Erfahrungen auszutauschen, das Erlernte aufzufrischen und zu verstetigen und Hindernisse beim Umsetzen des Erlernten zu bewältigen.

Präventionsverfahren sind berufsbegleitende Maßnahmen. Maßgeblich ist hier also eine enge Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern und den Präventionseinrichtungen. Die Deutsche Rentenversicherung hat mit einigen großen Arbeitgebern wie zum Beispiel Henkel oder Mercedes Benz Absprachen getroffen, die den Ablauf solcher Leistungen optimieren sollen.

Kontakt Daten

Aggertalklinik

Am Sondersiefen 18
51766 Engelskirchen
Aufnahme 02263 93-3005
Telefax 02263 93-1965
www.aggertalklinik.de

Eifelklinik

Mosenbergstr. 19
54531 Manderscheid
Aufnahme 06572 925-2040
Telefax 06572 925-1964
www.eifelklinik.de

Klinik Niederrhein

Hochstraße 13/19
53474 Bad Neuenahr
Aufnahme 02641 751-3110/-3111
Telefax 02641 751-1963
www.klinik-niederrhein.de

Klinik Roderbirken

Roderbirken 1
42799 Leichlingen
Aufnahme 02175 82-2030
Telefax 02175 82-1972
www.klinik-roderbirken.de

Lahntalklinik

Adolf-Bach-Promenade 11
56130 Bad Ems
Aufnahme 02603 976-2815 /-2814
Telefax 02603 976-1966
www.lahntalklinik.de

Nordseeklinik Borkum

Bubertstraße 4
26757 Borkum
Aufnahme 04922 921-3007
Telefax 04922 921-1965
www.nordseeklinik-borkum.de

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Rentenversicherung Rheinland
Abteilung Betriebswirtschaftliche
Steuerung
Fachbereich Kliniksteuerung
Kreuzstraße 62, 40210 Düsseldorf
Telefon: 0211 937-3650
Telefax: 0211 937-3738
www.deutsche-rentenversicherung-rheinland.de
eMail: info-klinikette@drv-rheinland.de